



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt
Regensburg**
Erlanger Straße 1
93059 Regensburg

Ersatz des Fernmeldekabels zwischen den Schleusenanlagen Kachlet und Jochenstein – Vollsperrung der B388

**Elisabeth Ehrenreich
Maschinenwesen**
Telefon 0941 8109-252
Telefax 0941 8109-101

Pressemitteilung Nr. 6/2018 vom 16.03.2018

Zentrale 0941 8109-0
Telefax 0941 8109-101
wsa-regensburg@wsv.bund.de
www.wsa-regensburg.wsv.de

Die Baustelle an der B388 zwischen Obernzell und Passau kommt in die heiße Phase: Von Montag, 19. März bis Donnerstag, 29. März wird der Abschnitt asphaltiert und muss komplett für den Verkehr gesperrt werden. Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Regensburg als Bauträger bittet weiterhin um Geduld. Die Umleitung über Hauzenberg ist ausgeschildert.

Seit zwei Jahren ersetzen das WSA und die Donaukraftwerke Jochenstein AG gemeinsam ihr Kupferkabel zwischen den Staustufen Kachlet und Jochenstein auf 30 Kilometern Länge durch ein modernes Glasfaserkabel. Ursprünglich war im Bereich der B388 vorgesehen, mit dem so genannten Spülbohrverfahren zu arbeiten - es ist relativ oberflächenschonend und erfordert bei weitem weniger Tiefbauarbeiten. Auf Höhe der Zahnradfabrik wurde das Verfahren erfolgreich umgesetzt und hatte keine größeren Einwirkungen auf den Verkehr. Im unteren Bereich lassen die Bodenverhältnisse das schonende Verfahren nicht zu. So blieb nur die offene Bauweise mit der teilweisen bis völligen Sperrung der Straße.

Da im Zug der Arbeiten verstärkt Fragen aus der Bevölkerung kommen, erläutert das WSA das Vorgehen zum Auftakt der Vollsperrung: Die bisherige Ampelregelung ist nur zeitweilig möglich. Vor allem wenn der Asphalt des Geh- und Radwegs aufgebrochen und anschließend wieder hergestellt wird, ist zusätzlich zum bestehenden Verkehr eine Transportspur für den Baustellenverkehr erforderlich. Zudem muss die Strecke für den Geh- und Radverkehr passierbar bleiben. Nach intensiver Abstimmung mit dem Landratsamt Passau, der Polizei Hauzenberg und dem staatlichen Bauamt Passau kam es zur Lösung „Vollsperrung der B388“.



Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

In den Bereichen, in denen das Kabel im Radweg verlegt wird, wird der Radweg auf der kompletten Breite erneuert, obwohl für die eigentliche Kabelverlegung nur ein relativ schmaler Graben erforderlich wäre. So wird eine störende Asphaltfuge vermieden. Damit investiert das WSA zusätzlich Geld in der vom Tourismus stark geprägten Region, um den hohen Ansprüchen an den Donauradweg gerecht zu werden.

Der Radverkehr kann während der gesamten Maßnahme die Baustelle auf einer temporären Radspur auf der B388 oder dem Geh- und Radweg passieren. Das geplante „Rad-Total“ am 22. April ist ohne Einschränkungen wie geplant möglich.